

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben 6

<b>Jahrgangsstufe 6</b>	<b>Jahrgangsstufe 6</b>
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> <b>Begegnungen ohne Worte</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>menschliche Gefühle, Eigenschaften und Charaktere mit den Ausdrucksformen der Mimik, Gestik, Körpersprache und Bewegung im Raum pantomimisch darstellen (BG P5)</b></li><li>• <b>den Einsatz von Mimik, Gestik, Körpersprache und Bewegung im Raum für den Ausdruck menschlicher Gefühle, Eigenschaften und Charaktere erläutern und rollenkritisch bewerten (BG R5)</b></li><li>• <b>körperliche Ausdrucksformen mit Fachbegriffen (Mimik, Gestik, Pantomime) benennen (BK R5)</b></li></ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/ Bildkonzepte</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Aktion und Interaktion</b></li></ul> <p><b>Zeitbedarf: 6-8 Stunden</b></p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> <b>Begegnung deutlich machen</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>plastische Objekte in additiven (auch modellierenden) Verfahren und mit adäquaten Werkzeugen entwerfen und realisieren (BG P4)</b></li><li>• <b>die Verwendung unterschiedlicher Materialien in plastischen Verfahren und die damit verbundenen Arbeitsschritte erläutern (BG R4)</b></li><li>• <b>einfache plastische Objekte unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (Plastik, Objekt, Relief) beschreiben (BK R4)</b></li><li>• <b>eine eigene Gestaltung konzipieren und dabei die elementaren Arbeitsschritte beschreiben (BK P2)</b></li></ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/ Bildkonzepte</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Plastik, Skulptur, Objekt</b></li></ul> <p><b>Zeitbedarf: 12-14 Stunden</b></p>

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben 6

Jahrgangsstufe 6	Jahrgangsstufe 6
<p data-bbox="185 328 521 355"><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p data-bbox="185 400 763 427"><b>Thema: Strukturen bildnerisch nutzen</b></p> <p data-bbox="185 475 405 502"><b>Kompetenzen:</b></p> <p data-bbox="185 512 723 539">Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul data-bbox="185 549 1081 839" style="list-style-type: none"><li data-bbox="185 549 1081 619">• <b>einfache Ordnungsprinzipien (Reihung, Ballung, Streuung, Symmetrie/Asymmetrie) beschreiben (BK R1)</b></li><li data-bbox="185 619 1081 727">• <b>mit Hilfe grundlegender Bildmittel Konturen und Binnenstrukturen gezielt in einer grafischen Gestaltung einsetzen und vergleichen (BG P3)</b></li><li data-bbox="185 727 1081 839">• in Bildern Farbwirkungen im Sinne von Farbbeziehungen beschreiben und benennen (komplementäre Beziehungen, Hell-Dunkel, Kalt-Warm und Intensität) (BG R2)</li></ul> <p data-bbox="185 919 797 946"><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/ Bildkonzepte</p> <p data-bbox="185 994 584 1021"><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul data-bbox="185 1031 517 1058" style="list-style-type: none"><li data-bbox="185 1031 517 1058">• <b>Malerei und Grafik</b></li></ul> <p data-bbox="185 1106 580 1133"><b>Zeitbedarf: 10-12 Stunden</b></p>	<p data-bbox="1144 328 1480 355"><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p data-bbox="1144 400 1615 427"><b>Thema: Geschichten bebildern</b></p> <p data-bbox="1144 475 1364 502"><b>Kompetenzen:</b></p> <p data-bbox="1144 512 1682 539">Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul data-bbox="1144 549 2040 874" style="list-style-type: none"><li data-bbox="1144 549 2040 619">• Entwürfe als Vorplanung einer Gestaltung skizzieren und in einer Zeichnung realisieren (BG P2)</li><li data-bbox="1144 619 2040 657">• alternative Bildlösungen entwerfen und vergleichen (BK P1)</li><li data-bbox="1144 657 2040 727">• eine eigene Gestaltung konzipieren und dabei die elementaren Arbeitsschritte beschreiben (BK P2)</li><li data-bbox="1144 727 2040 874">• die individuellen Aspekte in eigenen und fremden bildnerischen Gestaltungen im Hinblick auf Bildinhalte, Farbgebung und angewandte Technik beschreiben und vergleichen (BK R3)</li></ul> <p data-bbox="1144 919 1756 946"><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/ Bildkonzepte</p> <p data-bbox="1144 994 1543 1021"><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul data-bbox="1144 1031 1476 1058" style="list-style-type: none"><li data-bbox="1144 1031 1476 1058">• <b>Malerei und Grafik</b></li></ul> <p data-bbox="1144 1106 1543 1133"><b>Zeitbedarf: 10-12 Stunden</b></p>

### Inhaltsfelder:

Bildgestaltung / Bildkonzepte

### Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- **menschliche Gefühle, Eigenschaften und Charaktere mit den Ausdrucksformen der Mimik, Gestik, Körpersprache und Bewegung im Raum pantomimisch darstellen (BG P5)**
- **den Einsatz von Mimik, Gestik, Körpersprache und Bewegung im Raum für den Ausdruck menschlicher Gefühle, Eigenschaften und Charaktere erläutern und rollenkritisch bewerten (BG R5)**
- **körperliche Ausdrucksformen mit Fachbegriffen (Mimik, Gestik, Pantomime) benennen (BK R5)**

*(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)*

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Aktion und Interaktion

## Vorhabenbezogene Konkretisierung:

### Erläuterung des Themas:

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte:

- Betrachtung von Werkbeispielen mit unterschiedlichen Ausdrucksgehalt von zum Beispiel Käthe Kollwitz, Rodin, Brancusi, Picasso, Dix
- Grundübungen im Bereich Gestik/Mimik wie menschliche Gefühle (z.B. Angst, Wut, Freude, Glück, Trauer)
- Freeze von Körperhaltungen (zum Beispiel Spiegelbilder, versteinerte Bewegungen, Stauen verwandeln sich/ Schaufensterpuppen biegen)
- Szenische Darstellung von Gefühlen durch Standbilder
- Entwicklung von Standbildern in Gruppen zu unterschiedlichen Gefühlen und Situationen

Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:

- Standbilder
- Entwurfszeichnungen
- Dokumentation der Standbilder durch Fotos
- u.U. Präsentation (Klasse, Schule, Vernissage o.Ä.)

### Methodische / didaktische Zugänge

- GA zur Betrachtung von Werkbeispielen
- Museumsgang mit Post-it's zur Rückmeldung
- Präsentation der Standbilder
- Rückmeldung im Plenum
- Reflektion über Fotos der Standbilder und Beobachtungsbögen

### Lernmittel / Lernorte

#### Lernmittel

- Werkbeispiele als Bildvorlage
- Karteikarten mit unterschiedlichen Gefühlen und Situationen
- Fotos der Standbilder als Rezeptionsgrundlage
- Kamera, Tücher, Requisiten

#### Lernorte

- Kunstraum, Außengelände

## **Weitere Absprachen der Fachkonferenz**

- Mit den Eltern derjenigen Schülerinnen und Schüler, die in diesem Unterrichtsvorhaben besondere Begabungen an den Tag legen, wird beraten, ob ein entsprechendes AG-Angebot angewählt werden sollte.

## **Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner**

- Auffälligkeiten einzelner Schüler in der Bewegungskoordination (besondere Fähigkeiten, aber auch Defizite) werden mit der Lehrperson im Fach Sport erörtert.

## **Feedback / Leistungsbewertung**

- Beobachtungsbogen, der von den zuschauenden Schülerinnen und Schülern geführt wird, und als Kriterien u.A. Ablesbarkeit und Eindeutigkeit der eingenommenen Rolle, Originalität und Ideenreichtum enthält.
- Einsatz von Foto- oder Filmkameras zur Dokumentation

**Inhaltsfelder:**

Bildgestaltung / Bildkonzepte

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Plastik, Skulptur, Objekt**

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- **plastische Objekte in additiven (auch modellierenden) Verfahren und mit adäquaten Werkzeugen entwerfen und realisieren (BG P4)**
- **die Verwendung unterschiedlicher Materialien in plastischen Verfahren und die damit verbundenen Arbeitsschritte erläutern (BG R4)**
- **einfache plastische Objekte unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (Plastik, Objekt, Relief) beschreiben (BK R4)**
- eine eigene Gestaltung konzipieren und dabei die elementaren Arbeitsschritte beschreiben (BK P2)

*(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)*

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

**Erläuterung des Themas:**

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte:

- Betrachtung von Werkbeispielen mit unterschiedlichen Ausdrucksgehalt
- Lehrgang und Übung zur Verwendung des plastischen Materials
- Foto eines eigenen Standbildes in PA zu einer ausgewählten Begegnungssituation
- Erstellen einer Entwurfszeichnung mit Körperhaltung der Figuren, zum Beispiel durch Strichmännchen
- Fertigung der Figuren aus plastischem Material
- Präsentation im Plenum
- Rückmeldungen zu den Plastiken durch Diagnosebogen

Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:

- Entwurfszeichnungen
- Figuren aus plastischem Material, zum Beispiel Ton
- u.U. Präsentation (Klasse, Schule, Vernissage o.Ä.)

**Methodische / didaktische Zugänge**

- PA zur Betrachtung von passenden Werkbeispielen
- PA zur Standbilderstellung und Entwurfserstellung
- Präsentation/Reflektion im Plenum über Entwürfe
- EA zur Fertigung der Einzelfigur in der Begegnungssituation
- Museumsgang der fertigen Begegnungen
- Diagnosebogen zur Rückmeldung an die SuS

**Lernmittel / Lernorte**

**Lernmittel**

- Werkbeispiele als Bildvorlage/Werkbeispiele
- Fotos der Standbilder als Entwurfsvorlage
- Skizzenblock, Bleistift, Kohle ...
- Plastisches Material, zum Beispiel Ton
- Werkzeuge zur Bearbeitung wie Messer, Hölzchen ...
- Plastikfolie zum Abdecken

**Lernorte**

- Kunstraum

## **Weitere Absprachen der Fachkonferenz**

## **Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner**

- Berufsfelder: Theater,
- u.U Kooperation mit dem Fach Darstellen und Gestalten

## **Feedback / Leistungsbewertung**

- Diagnosebogen, der von den Schülerinnen und Schülern beim Museumsgang geführt wird, und als Kriterien u.A. Ablesbarkeit und Eindeutigkeit der eingenommenen Art der Begegnung, Originalität und Ideenreichtum enthält.

### Inhaltsfelder:

Bildgestaltung / Bildkonzepte

### Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- **einfache Ordnungsprinzipien (Reihung, Ballung, Streuung, Symmetrie/Asymmetrie) beschreiben (BK R1)**
- **mit Hilfe grundlegender Bildmittel Konturen und Binnenstrukturen gezielt in einer grafischen Gestaltung einsetzen und vergleichen (BG P3)**
- in Bildern Farbwirkungen im Sinne von Farbbeziehungen beschreiben und benennen (komplementäre Beziehungen, Hell-Dunkel, Kalt-Warm und Intensität) (BG R2)

*Absicherung der KLP-Vorgaben)*

*(fett = Obligatorik zur*

## Vorhabenbezogene Konkretisierung:

### Erläuterung des Themas:

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte:

- Formgebung durch die Konturlinie/ Abbildung von Objekten und Figuren/Skizzen und Entwürfe
- Die Anwendung der elementaren grafischen Mittel Punkt, Strich/Linie als Fläche (Struktur/Schraffur)
- Bildbetrachtung unterschiedlicher Oberflächen (zum Beispiel Bruegel d.Ä., Max Ernst, Pieter: Sommer Studien)
- Hell-Dunkel Effekte durch Verdichtung von Linien, Schraffuren (Parallel und gekreuzte Schraffuren), Ballung, Streuung

Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:

- Entwurfszeichnungen zu zum Beispiel zum Thema Monster, Fantasietiere, Landschaften oder Makrozeichnungen (den eigenen Fingerabdruck vergrößern) oder Ausschnitte aus Zeichnungen von Künstlern weiterzeichnen
- Musterbuch mit verschiedenen Strukturen
- Frottage oder Collage oder Materialdruck zum Thema

### Methodische / didaktische Zugänge

- Betrachtung eines Bildes mit unterschiedlichen Strukturen im Plenum, zum Beispiel Max Ernst
- Film über die Arbeit mit Strukturen, zum Beispiel Frottage-Technik
- EA: Musterbuch anlegen mit versch. Strukturen aus der Schulumgebung, zum Beispiel Materialsammlung von Papieren, Pappen... oder Frottage
- EA: grafische Arbeit zum Thema mit unterschiedlichen Strukturen

### Lernmittel / Lernorte

#### Lernmittel

- Werkbeispiele als Bildvorlage, Filmsequenzen über Techniken
- Papier und Kreiden, Bleistifte, Kohle ... (Musterbuch)
- Materialsammlung als Strukturgeber
- Ggf. Druckwerkzeuge und -farbe für den Materialdruck

#### Lernorte

- Kunstraum und Schulumgebung

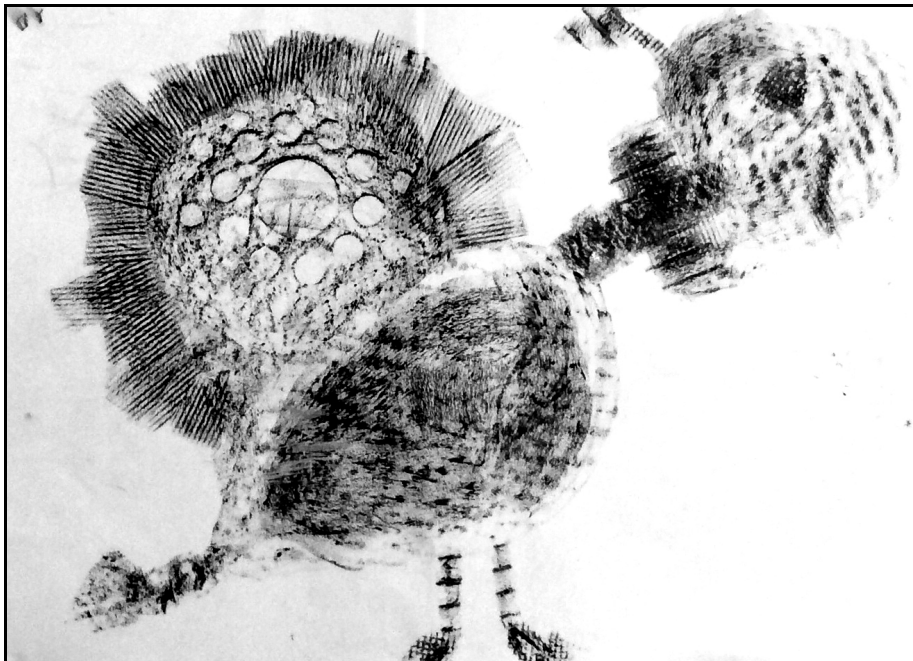
## Weitere Absprachen der Fachkonferenz

## Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner

- u.U. Museumsbesuch (zum Beispiel Hagen Osthaus-Museum)
- u.U. Kooperation mit dem Fach Biologie (Tiere)

## Feedback / Leistungsbewertung

- Variation und Nutzung der grafischen Strukturen
- Anwendung der Ordnungsprinzipien
- Individuelle Entwicklung der Zeichnung (Musterbuch, Entwürfe, Ergebnis)



Frottage zum Thema „Fantasietier“



**Inhaltsfelder:**

Bildgestaltung / Bildkonzepte

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Entwürfe als Vorplanung einer Gestaltung skizzieren und in einer Zeichnung realisieren (BG P2)
- alternative Bildlösungen entwerfen und vergleichen (BK P1)
- eine eigene Gestaltung konzipieren und dabei die elementaren Arbeitsschritte beschreiben (BK P2)
- die individuellen Aspekte in eigenen und fremden bildnerischen Gestaltungen im Hinblick auf Bildinhalte, Farbgebung und angewandte Technik beschreiben und vergleichen (BK R3)

*KLP-Vorgaben)*

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Malerei und Grafik**

*(fett = Obligatorik zur Absicherung der*

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

**Erläuterung des Themas:**

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte:

- Layout von Schrift und Bildelementen
- Die Anwendung der Layoutelemente Blocksatz, links-oder rechtsbündiger Satz
- Auswahl von passenden Bildmotiven zum Text, zum Beispiel zu einer Fabel, Witz, Gedicht ...
- Umsetzung des Bildmotivs in farblicher oder schwarz-weißer Gestaltung
- Auswahl einer passenden Technik

Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:

- Entwurfszeichnungen des Bildmotivs
- Umsetzung des Motivs in der selbst gewählten Technik
- Buchseite mit der Kombination aus Text und Bild

**Methodische / didaktische Zugänge**

- Vorstellung von Textbeispielen unterschiedlicher Gattung
- EA: Auswahl eines Textes, der für die Buchseite verwendet wird
- Lehrgang: Schriftschnitt, -satz und –größe, Möglichkeiten der Bearbeitung im Textverarbeitungsprogramm
- Präsentationstheke verschiedener Techniken/Materialien zur Bildgestaltung als Auswahlhilfe, zum Beispiel verschiedene Stifte, Kreiden, Linolplatten ...

**Lernmittel / Lernorte**

**Lernmittel**

- Texte unterschiedlicher Gattung
- Laptops mit Textverarbeitungsprogramm
- Scanner
- Versch. Materialien zur Bildgestaltung zur Auswahl

**Lernorte**

- Kunstraum

## **Weitere Absprachen der Fachkonferenz**

## **Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner**

- u.U. Museumsbesuch
- u.U. Kooperation mit dem Fach Deutsch (Fabeln)

## **Feedback / Leistungsbewertung**

- Auswahl des Bildmotivs
- Auswahl einer passenden Technik zur Bildgestaltung
- Individuelle Entwicklung der Zeichnung (Entwürfe, Ergebnis)